



„Freiberufler sind unverzichtbar für eine moderne Gesellschaft“

Die als „Freien Berufe“ bezeichneten Professionen sichern als Expertenberufe den Zugang zu zentralen gesellschaftlichen Bereichen, so zum Gesundheitssystem und zum Rechtssystem. Sie sind Mitgestalter eines funktionierenden Steuersystems. Sie gewährleisten technische Sicherheit an Gebäuden und Einrichtungen. Sie garantieren die Verlässlichkeit von Eigentumsgrenzen. Ihr Können und ihr Sachverstand sind Grundlage von Baukultur und Ästhetik.

Die Freien Berufe sind zwischen Markt und Staat verortet, aber gleichzeitig Teil der freien und sozialen Marktwirtschaft. Sie gewährleisten als Träger von Expertensystemen das Funktionieren zentraler öffentlicher Güter (Recht, Gesundheit, technische Sicherheit, Baukultur) und solcher Güter, die weder durch den Staat noch über freie Märkte optimal bereitgestellt werden können.

Das notwendige Vertrauen in eine integere Berufsausübung gewährleisten die Freien Berufe durch eine hohe Kompetenz, Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit in der Berufsausübung und gesellschaftliche Integrität gegenüber Bürgern, Unternehmen und dem Staat. Die übernommenen Selbstverpflichtungen (Berufsrechte) werden durch die Selbstverwaltungseinrichtungen, die Berufskammern auf eigene Kosten überwacht.

Die Leistungen der Freien Berufe werden von unterschiedlichen Seiten immer wieder trivialisiert. Dadurch wird ihre Vertrauenswürdigkeit geschmälert oder beschädigt. Durch die Dramatisierung einzelner Problem- und Missbrauchsfälle wird ihre Legitimation in Frage gestellt und eine Behandlung als Dienstleister „wie alle anderen“ gefordert.

Um diesen Tendenzen nachhaltig zu begegnen und in der Gesetzgebungsarbeit auch nicht den Eindruck entstehen zu lassen, eine Berufsgruppe habe unter Berufung auf freiberufliche Grundsätze nur den eigenen Vorteil im Blick, engagiert sich der Bundesverband der Freien Berufe und der regionale Landesverband der Freien Berufe Mecklenburg-Vorpommern für die gesellschaftlich so wichtigen Grundsätze der freiberuflichen Strukturen.

Darüber hinaus soll sichergestellt werden, dass die für gewerbliche Dienstleister vom Staat angebotenen förderlichen Rahmenbedingungen in unserer strukturschwachen Region auch für die Unternehmen der Freiberufler genutzt werden können. Freiberufler in Mecklenburg-Vorpommern bedeuten immerhin ca. 9.000 Unternehmen mit etwa 25.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Die Bündelung von Kräften über eine Dachorganisation ist eine wichtige Aufgabe. Durch konkrete Projekte, wie z. B. den „Runder Tische für Freie Berufe“, bei dem der Landesverband vielen Freiberuflern in wirtschaftlichen Schwierigkeiten helfen konnte, wird ein Mehrwert geschaffen. Gleichfalls gibt es gemeinsame Projekte und Aktionen für die Nachwuchsentwicklung im Ausbildungssektor. Die zeitnahe Einbindung der Freien Berufe in Gesetzgebung und Umsetzung für die Dienstleistungsrichtlinie u. a. Gesetzgebungsvorhaben sind Schwerpunkte in der Arbeit des Landesverbandes der Freien Berufe MV.

In jüngster Zeit gelingt es, die Freien Berufe **mit einer Stimme** zur Geltung zu bringen. Dafür wollen sich alle Freiberuflergruppen engagieren und die gemeinsame Arbeit fördern. Die Freien Berufe haben eine hohe Verantwortung, im Interesse der Bürger, des Gemeinwohls und des Verbraucherschutzes freiberufliche Strukturen zu erhalten und qualifiziert fortzuentwickeln.